



Die Genossen Jürgen Lachmann, als Investvorbereiter mit für die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen in der MVA zuständig, Siegfried Pachtmann, Vorsitzender der LPG (T), und Gerd Reetz, stellvertretender Anlagenleiter, kandidieren für die Gemeindevertretung Groß Wokern. Ein erfüllter Plan ist für sie die beste Wahlvorbereitung.
(v. r. n. l.)

Foto: Martin Holze

Dorf zurück. In der Milchviehanlage wurde er als Melker gebraucht. Inzwischen hat er sich zum Meister qualifiziert, ist stellvertretender Leiter des Jugendkollektivs der Anlage geworden. Sein fachliches Können wird von den Kollegen ebenso anerkannt wie seine politische Haltung und das engagierte Handeln für seinen Heimatort. Deshalb befürworten sie, daß unsere Parteiorganisation Genossen Reetz als Kandidaten für die neue Gemeindevertretung vorschlug. Erhält er die Stimmen der Wähler, dann steht heute schon fest, daß er ehrenamtlicher stellvertretender Bürgermeister in Nienhagen wird.

Das notwendige Arbeitsvermögen in der LPG ist längst noch nicht gesichert. Besonders für die Melker ist die Freizeit noch immer knapp bemessen, die freien Tage sind selten. Dennoch hat die Zahl der jungen Genossenschaftsbauern nicht nur in Nienhagen zugenommen. Insgesamt sind es bereits über 50. Und alle sind Mitglied der FDJ. Zwei Drittel der Jugendlichen bis 25 Jahre arbeiten in den 3 Jugendbrigaden der LPG. 85 Prozent der FDJler nehmen an der MMM teil. Diese wenigen Fakten belegen: Die Orientierung der Grundorganisation auf die Jugend, um den Facharbeiternachwuchs zu sichern und sie im Dorf selbsthaft zu machen, zahlt sich aus. Dabei setzen wir von Anfang an auf das enge Zusammenwirken mit der Jugendorganisation. Aber hierzu, so mußten wir im vergangenen Jahr in Vorbereitung der FDJ-Wahlen einschätzen, reichen die Impulse, die von der FDJ-Leitung für ein interessantes Jugendleben im Dorf ausgehen, nicht aus. Die Parteileitung beauftragte junge Genossen, die FDJ-Leitung zu stärken und ihren politischen Einfluß spürbarer wahrzunehmen.

Genossin Dörte Kiaulehn gehört zu ihnen. Die Veterinärtechnikerin leitet ehrenamtlich den Jugendklub in Groß Wokern. Sie versteht es, mit den Jugendli-

chen umzugehen und bringt viele Ideen in die Klubarbeit ein. Die FDJ-Leitung baut auf sie. Mit dem Mandat der FDJ kandidiert sie für die örtliche Volksvertretung.

Genossin Uta Möbius gehört schon seit längerem der FDJ-Leitung an. Aber von einem Hochschulabsolventen und jungen Genossen, so hatte ihr die Parteileitung gesagt, wird mehr politischer Einfluß und Unterstützung für eine interessante und lebendige FDJ-Arbeit gefordert. Die kritischen Hinweise haben gefruchtet. Wie es der Parteauftrag von ihr fordert, nimmt sie ihre politische Verantwortung jetzt stärker wahr. Für den FDJ-Sekretär Doreen Bolbrinker ist sie eine Stütze geworden. So hat es die Grundorganisation erwartet. Sie schlug die junge Genossin ebenfalls als Kandidat für die neue Gemeindevertretung vor.

Wie Genossin Uta Möbius, haben alle Genossen von der Mitgliederversammlung ihren Parteauftrag bekommen. Er hält sie dazu an, im täglichen politischen Gespräch mit den Kollegen das Ringen um Höchstleistungen zu motivieren und den Wetteifer hierzu zu fördern. Zugleich sind in ihm abrechenbare Aufgaben enthalten, wie jeder Genosse dazu beitragen muß, das gesellschaftliche Leben in der Genossenschaft, im Dorf und in den Massenorganisationen entwickeln zu helfen. Immer wieder erinnert die Parteileitung daran, daß hinter jedem Erfolg und hinter jedem Problem, die sich in der LPG oder im Dorf einstellen, immer auch Genossen stehen. Wenn das Parteikollektiv deshalb die politische, ökonomische und gesellschaftliche Arbeit wertet, dann schätzt sie den persönlichen Anteil der Kommunisten stets als erstes ein. Das war auch in der Februarversammlung der Fall, die zum Thema stattfand: Jeder Genosse - ein Agitator an der ideologischen Front!

Sven Zeipper

Parteisekretär der LPG (T) Groß Wokern, Kreis Teterow